

Hardenberg-Gymnasium Fürth

W-Seminarvorschläge 2026/2028

1	Französisch	Freitag	La civilisation a travers la travers la chanson
2	Deutsch	Goldhammer	Die Rhetorik deutscher Politiker
3	Englisch	Grassmé	James Bond – the spy that never dies
4	Physik	Hones A.	Teilchenphysik (Experimentalphysik)
5	Kunst	Kaiser	Vom Bild zum Film: Die Kunst der Animation
6	Sport	Kissel	Sport, Ernährung und Gesundheit
7	Mathematik	Klein	Simulationen von Bewegungsabläufen
8	Englisch	Rastel	„La Serenissima: The Myth of Venice in Anglophone Literature and Culture
9	Geographie	Roßner	Inseln der Erde
10	Sport	Stetina	Sportpsychologie
11	PuG	Wachsmuth	Flucht, Vertreibung und Exil
12	Geographie	Wennmacher	Geographische Einflüsse auf Aufstieg und Niedergang von Reichen bzw. Kulturen
13	Geschichte	Winkler	Her+History – Geschichte im Film

Konzept für ein W-Seminar
Jahrgang 2026/28
-Hardenberg Gymnasium-

Lehrkraft: OStRin Kristina Freitag

Leitfach: Französisch

Rahmenthema: La civilisation française à travers la chanson

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas:

Vor allem seit Beginn des 21. Jahrhunderts - aber auch schon vorher - erheben viele französische Sänger und Sängerinnen unaufhörlich ihre Stimme, um in ihren Liedern die Aufmerksamkeit auf aktuelle Themen zu lenken, sei es beispielsweise im Bereich des Umweltschutzes, der Migration, der Religion, der Arbeitslosigkeit oder der Globalisierung. In diesem Seminar soll die Vielfalt landeskundlicher Themen beleuchtet werden und wichtigen, gesellschaftlich relevanten Themen auf den Grund gegangen werden. Unterschiedliche *artistes francophones* werden dabei in ihrer musikalischen, kulturellen und sozialen Zugehörigkeit eine Rolle spielen.

Ziel des Seminars ist es somit, auf eine landeskundliche Entdeckungsreise zu gehen und die verschiedenen Ausprägungen der *civilisation française* in den Chansons zu thematisieren und zu analysieren.

Ein Besuch des Deutsch-Französischen Instituts (DFI) in Erlangen sowie der Universitätsbibliothek in Erlangen bzw. Nürnberg ist ebenfalls Bestandteil des Programms.

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung
12/1	Sept. - Dez.	<ul style="list-style-type: none"> • Einarbeitung ins Thema • allgemeiner Überblick über landeskundliche Themen und deren Inhalte unter Berücksichtigung der <i>francophonie</i> (siehe Seminarbeschreibung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzreferate (einzeln oder im Team) • Kleiner schriftlicher Leistungsnachweis zu den erarbeiteten Themen
	Jan. - Feb.	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in wissenschaftliche Arbeitstechniken • beispielhafte Analyse ausgewählter Chansons • Vergabe der Seminararbeiten 	
12/2	März - April	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse zur <i>civilisation</i> • Konkretisierung wissenschaftlicher Arbeitstechniken • Formulierung der endgültigen individuellen Themen der Seminararbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Kleiner schriftlicher Leistungsnachweis • Präsentation der ersten Zwischenergebnisse • benotetes Résumé (Kurzbeschreibung) mit Gliederungsentwurf
	Mai - Juli	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung der Arbeitsschritte im Plenum und in Einzelgesprächen • Präsentation der eigenen Ideen im Plenum und konstruktive Kritik durch die anderen Seminarteilnehmer 	
13/1	Sept. - Nov.	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Einüben von Präsentationstechniken • Weitgehend selbständige Arbeit begleitet von regelmäßigen Seminarsitzungen mit Gruppen- und Einzelgesprächen, in denen abschließende Fragen zu Inhalt, Gestaltung und Arbeitsweise geklärt werden. 	Seminararbeit
	Dez. - Jan.	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Seminararbeiten im Plenum 	Präsentation

Konzept für ein W-Seminar
Jahrgang 2026/28
-Hardenberg Gymnasium-

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

- Vergleich zweier Chansons zum gleichen Thema
- Analyse ausgewählter Chansons zu einem landeskundlichen Thema
- Blick auf die *francophonie*
- deutsch-französische Beziehungen in den Chansons

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Seminarsprache wird soweit wie möglich Französisch sein.

Die Seminararbeit kann auf Deutsch oder Französisch verfasst werden, die Präsentation erfolgt in der Fremdsprache.

Konzept für ein W-Seminar
Jahrgang 2026/2028 -
Hardenberg-Gymnasium

Lehrkraft: J. Goldhammer

Leitfach: Deutsch

Rahmenthema: Die Rhetorik deutscher Politiker in den Medien

Begründung und Zielsetzung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

Das Seminar untersucht, wie deutsche Politiker durch sprachliche Strategien ihre öffentlichen Auftritte gestalten und welche Wirkung diese Rhetorik auf die Meinungsbildung der Wähler ausübt. Im Zentrum steht eine linguistische Analyse politischer Reden, Interviews und Social-Media-Auftritte. Dabei werden sowohl lexikalische und syntaktische Strukturen als auch argumentative und persuasive Mittel beleuchtet, mit denen Politiker Deutungsmuster und Emotionen gezielt einsetzen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Rolle der Medien als Vermittlungsinstanz politischer Botschaften. Es wird analysiert, welche sprachlichen und bildlichen Mittel journalistische Beiträge, Schlagzeilen oder Talkshow-Formate politische Wahrnehmung beeinflussen können. Ziel ist es, rhetorische Strategien von Politikern mit den kommunikativen Mechanismen der medialen Berichterstattung zu verknüpfen.

Dabei stehen kommunikationspsychologische Theorien der Einflussnahme, Framing- und Agenda-Setting-Modelle sowie Fragen nach Verantwortung und Medienethik im Fokus. Das Seminar verbindet somit sprachwissenschaftliche Analyse mit gesellschaftlicher Reflexion über politische Kommunikation im öffentlichen Raum.

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebungen
12/1	Sept. - Dez.	Inhaltliche Einführung in das Rahmenthema: <ul style="list-style-type: none"> Wissenschaftliche Einführung in themenbezogene Theorien der Medien- und Rhetorikanalyse Wissenschaftliche Einführung in die Medienanalyse (linguistische Analysetechniken, netzbasierte Kommunikationsstrategien, Bildanalyse etc.) 	z. B. kleine Präsentation zu einer wissenschaftlichen Theorie demonstriert an einem Beispiel aus Fernsehen oder Printmedien
	Jan. - Feb.	Methodische Einführung , z. B.: <ul style="list-style-type: none"> systematische Recherche und erste eigenständige Recherchen an Beispielt Themen Unterscheidung Primärquellen/ Sekundärquellen Quellenarbeit, Vorstellung einschlägiger wissenschaftlicher Literatur (Fachbücher) Exzerpieren Entwicklung von Thesen und Fragestellungen zur Themenfindung Training der Medienanalyse an aktuellen Beispielen wie Instagram-Posts, TikTok-Videos, Plattform X, Talkshows oder TV-Nachrichten etc. 	z. B. <ul style="list-style-type: none"> Unterrichtsbeiträge kleiner schriftlicher Leistungsnachweis (z. B. Erstellen einer Bibliografie)

Konzept für ein W-Seminar Jahrgang 2026/2028 - Hardenberg-Gymnasium

		<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung einer ersten kurzen Bibliografie • Wiederholung der Zitiertechnik <p>Individuelles Beratungsgespräch: Erarbeitung und Konkretisierung eines Themas für die Seminararbeit</p> <p>Durchführung des Studienerkundungstages im Rahmen des Aufbaumoduls zur beruflichen Orientierung, z. B. Besuch einer Hochschule und/oder Universitätsbibliothek</p>	
12/2	März - April	<p>Methodische Einführung (ggf. Weiterführung), z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Zeitplans für die Seminararbeit • Strukturierung/Gliederung • Erarbeitung einer Gliederung <p>Individuelle Arbeit am gewählten Thema der Seminararbeit, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche • Auswertung der Rechercheergebnisse • Entwurf einer detaillierteren Bibliografie <p>Gemeinsame Arbeit am Rahmenthema, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Austausch zum individuellen Arbeitsstand, zu fachlichen bzw. methodischen Schwierigkeiten und Lösungsstrategien <p>Diskussion unterschiedlicher Beispiele (Bilder, Videos, Texte) aus den Medien und deren Wirkung im Plenum</p>	<p>z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsbeiträge • kleiner schriftlicher Leistungsnachweis (z. B. Arbeitszeitplan, Exzerpt, Zitierweise) • kleine Präsentation (z. B. Rechercheergebnisse zu einem Themenbereich, Erörterung einer Hypothese etc.)
	Mai -Juli	<p>Individuelle Arbeit am gewählten Thema der Seminararbeit, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gliederungsentwurf • Erstellung eines Exposés • ggf. Erstellung erster Kapitel der Seminararbeit <p>^</p>	<p>z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsbeiträge • kleiner schriftlicher Leistungsnachweis (z. B. Gliederungsentwurf, Exposé) • Präsentation des Exposés unter Berücksichtigung des aktuellen Arbeitsstands

Konzept für ein W-Seminar Jahrgang 2026/2028 - Hardenberg-Gymnasium

		Gemeinsame Arbeit am Rahmenthema, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> Vergleich und Abgrenzung der individuellen Seminararbeitsthemen Individuelles Beratungsgespräch, z. B.: Besprechung der Exposés, hierbei insbesondere auch des Gliederungsentwurfs mit weiterführenden Anregungen und Hinweisen	
13/1	Sept. - Nov.	Abgabe der Seminararbeit Vorbereitung der Präsentationen mit Prüfungsgespräch	Seminararbeit
	Dez. - Feb.	Präsentationen mit Prüfungsgespräch Gemeinsame Arbeit am Rahmenthema, z. B.: Einbettung aller Einzelthemen ins Rahmenthema – multiperspektivische Gesamtschau (Plenum) Abschlussgespräch	Präsentation

Mögliche Themen für die Seminararbeiten (bitte mindestens sechs Themen angeben):

1. „Lügenpresse!“ Was ist dran an diesem Vorwurf? Eine kritische Analyse mit Methoden der Linguistik
2. Manipulation oder Meinungsbildung? Wie prägen Talkshows im Fernsehen die öffentliche Meinung?
3. Gibt es eine typische Politiker-Sprache? Eine Analyse häufiger Gesprächsstrategien anhand exemplarischer Beispiele.
4. Politiker-Profile auf Social-Media-Plattformen zwischen Selbstvermarktung und Meinungsbildung. Eine kritische Analyse aus Sicht der Medienwissenschaften und der Sozialpsychologie.
5. Wahlkampf in Zeiten von Social Media. Eine Analyse exemplarischer Wahlkampfstrategien online.
6. Was kommt an? Eine Analyse gelungener Social-Media-Auftritte deutscher Politiker aus Sicht der Medienwissenschaft und der Sozialpsychologie.
7. Sprechen ist Handeln. Eine pragmatische Analyse ausgewählter Reden vor dem Bundestag.
8. Zeitenwende! Wie vermittelt ein Politiker unpopuläre Nachrichten? Rhetorische Strategien am Beispiel einer politischen Rede.
9. Populisten oder Demokraten – wie kann ich sie unterscheiden? Eine Analyse zweier Politikerbeispiele im Vergleich.
10. Wie Journalisten Politiker entlarven. Analyse unterschiedlicher Fragetechniken von Journalisten in Talk-Shows.

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Wichtig ist das Interesse an Forschung mit Primärquellen (hier: medialen Berichten, Interviews, Talk-Shows oder Social-Media-Auftritten). Sekundärliteratur gibt es nur zu den Forschungsmethoden, weniger zu den konkreten Themen der Seminararbeiten.

Konzept für ein W-Seminar Jahrgang 2026/2028 - Hardenberg-Gymnasium

Lehrkraft: Grassmé

Leitfach: Englisch

Rahmenthema: James Bond - the spy that never dies

Begründung und Zielsetzung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

Filmanalyse und Medienkompetenz im Allgemeinen wurden in den letzten Jahren immer wichtiger und fanden daher auch verstärkt im Lehrplan ihren Platz. Die Reihe der James - Bond - Filme ist seit Jahrzehnten nicht wegzudenken aus der cineastischen Welt. Dabei hat James Bond die Welt des Films und die reale Welt beeinflusst- und wurde gleichermaßen durch sie geprägt.

Die Figur des James Bond kennt daher wohl jeder, auch wenn man möglicherweise noch nie einen Film gesehen hat. Es gibt Parodien, Anspielungen auf James Bond in anderen Filmen oder Büchern - an James Bond kommt man nicht vorbei.

Die Filme sind dabei trotz des durchgängigen Themas des britischen Spions sehr unterschiedlich. Zum einen wurde die Figur des James Bond von bisher sechs Darstellern - der siebte ist noch nicht offiziell bekannt - verkörpert. Andererseits veränderten sich das Setting, die Technik, die in dem Filmen vorkommt und in Verbindung mit Q eine wichtige Rolle spielt, die Bond Girls, die Motive der Gegenspieler Bonds und letztlich auch die Kunstfigur Bond selbst - im letzten Teil ist er sogar gestorben und dennoch soll die Reihe fortgesetzt werden - the spy that never dies!

Erfunden wurde James Bond vom britischen Autor Ian Fleming, doch die Filmfigur hat an manchen Stellen wenig mit der Kunstfigur Flemings gemeinsam. Nichtsdestotrotz finden sich immer noch viele Elemente der Zeit Flemings, d.h. eines (post-) kolonialen Großbritanniens nach dem zweiten Weltkrieg, in James Bond und dem gesamten Setting wieder.

Daher will dieses W-Seminar sich mit den James-Bond Filmen und in Teilen ihrer Vorlagen befassen und u.a. diese Fragen klären:

- Wie sah Flemings Kunstfigur aus?
- Wieso ist die Reihe der James-Bond-Filme so erfolgreich?
- Wie haben sich die Filme verändert ?
- Welche Veränderung hat James Bond selbst durchgemacht?
- Wie weit hat sich der Film- Bond von Flemings Bond entfernt?
- Wo finden sich Spuren des jeweiligen Zeitgeistes in den Filmen?
- Wo finden sich Spuren von James Bond im Zeitgeist bzw. unserer westlichen Kultur?
- Welche Filme hat James Bond beeinflusst?
- Welche Filme haben James Bond beeinflusst?
- In welcher Form hat sich die Machart der Filme geändert?

Hierzu wird ein oder mehrere Romane Flemings in Auszügen gelesen. Anschließend werden die Filme der James-Bond-Reihe der letzten 70 Jahre analysiert, wobei den Schülern erst die passenden Methoden der Filmanalyse an die Hand gegeben werden. In einem weiteren Schritt wird u.a. auf die oben genannten Fragen eingegangen, indem Ausschnitte aus den James-Bond- Filmen mit der Literaturvorlage verglichen und unter Heranziehung von Sekundärliteratur analysiert werden.

Halb- jahre	Monate	Tätigkeit der Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebungen
12/1	Sept. - Dez.	<ul style="list-style-type: none"> – Methoden der Filmanalyse – Diskussion der oben skizzierten Fragestellungen – Analyse von Romanexcerpten – Exemplarische Analyse einzelner Filmszenen. – Untersuchung der Wirkung einzelner Szenen 	Präsentation einer Filmanalyse zum Thema

Konzept für ein W-Seminar Jahrgang 2026/2028 - Hardenberg-Gymnasium

		– Vergleich der Filme mit der Ian Flemings Vorlage	
	Jan. - Feb.	– Besuch der Universitätsbibliothek in Erlangen/Nürnberg – Einführung in wissenschaftliche Arbeitstechniken	schriftlicher Leistungsnachweis in Form eines Essays über Fragen im Bereich der Filmanalyse oder Literaturanalyse.
12/2	März - April	– Konkretisierung wissenschaftlicher Arbeitstechniken – Themenfindung im Plenum und in Einzelgesprächen und Betreuung der Arbeitsschritte	Portfolio (u.a. Ideensammlung, Dokumentation der Vorgehensweise und Arbeitsschritte)
	Mai - Juli	Präsentation der eigenen Ideen im Plenum und konstruktive Kritik an den Arbeiten der anderen Teilnehmer/innen	Präsentation des Themas im Plenum
13/1	Sept. - Nov.	weitgehend selbstständige Arbeit begleitet von regelmäßigen Einzelgesprächen, in denen abschließende Fragen zu Inhalt, Gestaltung und Arbeitsweise geklärt werden.	Seminararbeit
	Dez. - Feb.	--	Präsentation

Mögliche Themen für die Seminararbeiten (bitte mindestens sechs Themen angeben):

1. Casino Royal - the novel and the film.
2. James Bond and how he influenced other spy movies.
3. Technology in "James Bond".
4. The villains and their background in JB.
5. Fleming's world view and how it influenced the movies!
6. The western world and its enemies and how they are mirrored in JB.
7. The influence of other spy movies on JB.
8. Comparison of different JB films of different decades.
9. Not really James Bond? The other James Bond films (outside EON productions).
10. The zeitgeist of the 80ies pictured in JB.
11. "M" in James Bond.
12. James Bond films without Ian Fleming.

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Die genannten Themen sind nur als Vorschläge zu verstehen, es dürfen gerne eigene Vorschläge gemacht werden, sofern die Themen und gewählten Texte es ermöglichen, ist in angemessenem Rahmen Sekundärliteratur heranzuziehen.

Hardenberg-Gymnasium Fürth
Konzept für ein W-Seminar im Fach Physik
Jahrgang 2026/28

Lehrkraft: A. Hones			Leitfach: Physik
Rahmenthema: Teilchenphysik (Experimentalphysik)			
Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): Dieses Seminar soll das Verständnis über den Aufbau der Materie vertiefen und den Einblick in die neueste Forschung der Physik gewähren. Es handelt sich hierbei um Themen der Experimentalphysik, daher ist es durchaus möglich im Rahmen der Seminararbeit ein Experiment aufzubauen und mit den entsprechenden Messreihen zu beschreiben. Weitere Möglichkeiten für Seminararbeiten bieten die zahlreichen Experimente des CERNs und vieler deutscher Universitäten. Darüber hinaus ist die Behandlung der Themen der theoretischen Physik möglich.			
Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung
12/1	Sept. - Dez.	Grundlagenarbeit: <ul style="list-style-type: none">• Aufbau der Materie und Wechselwirkungen• Ladungen als charakteristische Eigenschaften• Die vier fundamentalen Wechselwirkungen• Feynman-Diagramme• Ordnungsschema	<ul style="list-style-type: none">• Angekündigter schriftlicher Leistungsnachweis• Rechenschaftsablage
	Jan. - Feb.	<ul style="list-style-type: none">• Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten (Literaturverzeichnis; Zitieren; Quellenangaben)• Hinweise zur Einbindung von Formeln und Grafiken• Chancen und Grenzen von Anwendungen Künstlicher Intelligenz (KI) im Kontext wissenschaftlichen Arbeitens• Exkursion zur naturwissenschaftlichen Zweigbibliothek Erlangen• Vergabe der Themen für die Seminararbeit	
12/2		Eigentätiges Arbeiten am individuellen Seminarthema: <ul style="list-style-type: none">• gemeinsames Festlegen des Rahmens der Arbeit• Recherche und Literatursuche• Konkretisierung des Themas• mehrere Beratungs- und Besprechungstermine mit der Kursleiterin• kurze Dokumentation dieser Termine sowie Besprechungen und Austausch in thematisch passender Kleingruppe <u>außerdem:</u> <ul style="list-style-type: none">• Exkursion zum Teilchenbeschleuniger einer deutschen Universität (nach Möglichkeit)	<ul style="list-style-type: none">• Vorstellung von Bausteinen für die Formatierung der Arbeit• Erster Entwurf mit Deckblatt, Grobgliederung, Zitierweise und erstem Literaturverzeichnis• Exposé mit konkretisierter Gliederung, erweitertem Literaturverzeichnis; Zitaten, Formeln und 2-3 Seiten Text
13/1	Sept. - Nov.	<ul style="list-style-type: none">• Beratung bei der Fertigstellung der Seminararbeiten	Seminararbeit
	Dez. - Jan.	<ul style="list-style-type: none">• Präsentation der Arbeitsergebnisse	Präsentation

Hardenberg-Gymnasium Fürth
Konzept für ein W-Seminar im Fach Physik
Jahrgang 2026/28

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Kosmische Strahlung (Kamiokanden)
2. Bau einer Nebelkammer
3. Detektoren – ATLAS
4. Detektoren – ALICE
5. Detektoren – CMS
6. Detektoren – LHCb
7. Experiment – TOTEM
8. Linearbeschleuniger
9. Speicherringe
10. Heisenbergsche Unbestimmtheitsrelation

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Die genannten Themen sind als Vorschläge zu verstehen. Es dürfen und sollen eigene Vorschläge gemacht werden, sofern die Themen es ermöglichen, in angemessenem Rahmen Sekundärliteratur heranzuziehen.

Anmerkung:

Dieses Seminar wird voraussichtlich freitags nachmittags stattfinden (teilweise als Blockseminar).

Konzept für ein W-Seminar
Jahrgang 2026/2028
- Hardenberg-Gymnasium -

Lehrkraft: StRin Kaiser		Leitfach: Kunst	
Rahmenthema: „Vom Bild zum Film: Die Kunst der Animation.“			
Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):			
Das Genre der Animation fasziniert altes und junges, einfaches wie künstlerisch anspruchsvolles Publikum gleichermaßen. Wie kann ein Bild zum Leben erweckt werden? Die Vielfalt an technischen Herangehensweisen ist beeindruckend und soll in diesem Seminar aufgezeigt, untersucht und erprobt werden. Dabei soll es weniger um die kommerziellen Riesen wie Disney, DreamWorks etc., sondern um die eher unbekannten, subkulturellen und künstlerisch umso interessanteren Arbeiten gehen. Die Bandbreite reicht dabei von Trickfilm und Stop-Motion über 3-D-Computeranimation bis hin zu experimentellen Animationstechniken.			
Halbjahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)
12/1	Sept. - Dez.	Fachliche und thematische Einführung: <ul style="list-style-type: none">• Geschichte und früheste Formen der Animationskunst• Klassische Animationstechniken• Computeranimation• Künstlerisch experimentelle Animation Einführung in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens: <ul style="list-style-type: none">• Besuch des Instituts für moderne Kunst• Literaturrecherche• Quellendokumentation• Zitiertechniken• Äußere Form einer Seminararbeit	Referat, Stegreifaufgabe. Erstellen von bewegten Bildern z.B. als Daumenkino. Erstellen einer kurzen Animationssequenz, z.B. in der Stop Motion Technik.
	Jan. – Feb.	Entwicklung individueller Seminararbeitsthemen: <ul style="list-style-type: none">• Gruppengespräche zur Themenwahl• Individuelle Beratungsgespräche zur Themenfindung und Themeneingrenzung• Formulierung und Festlegung der individuellen Themen	

Konzept für ein W-Seminar
Jahrgang 2026/2028
- Hardenberg-Gymnasium -

12/2	März - April	Eigenständige Arbeit am Thema: <ul style="list-style-type: none"> • Literaturrecherche • Gliederungsentwurf • Darstellung der Kernaspekte der Thematik • Themenpräsentation im Plenum • Abgabe des Exposés vor den Osterferien • Gruppengespräche über Probleme und Problemlösungsstrategien • Individuelle Beratungsgespräche 	Unterrichtsbeiträge Präsentation des Themas und Begründung Exposé: - Erster Gliederungsentwurf - Ergebnisse der Literaturrecherche - Erste inhaltliche und/oder praktische Ergebnisse
	Mai - Juli	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung einer endgültigen Gliederung • Ausarbeitung eines Gliederungsabschnittes • Gruppengespräche über Problemlösungen und Problemlösungsstrategien • Individuelle Beratungsgespräche • Ausarbeitung des theoretischen und gegebenenfalls Beginn der praktischen Arbeit 	Unterrichtsbeiträge Beiträge der Schüler zum Stand ihrer Arbeit Gliederung/Ausformulierung eines Abschnittes Gegebenenfalls erste zeichnerische Entwürfe
13/1	Sept. - Nov.	<ul style="list-style-type: none"> • Abfassung der Seminararbeit • Regelmäßige Gruppen- und Einzelgespräche zur Klärung abschließender Fragen in den Bereichen Inhalt, Gestaltung und Arbeitsweise • Abgabe der Seminararbeit 	Seminararbeit
	Dez. - Jan.	<ul style="list-style-type: none"> • Besprechung zur Vorbereitung der Abschlusspräsentation • Abschlusspräsentation mit anschließender Diskussions- bzw. Fragerunde 	Präsentation
Mögliche Themen für die Seminararbeiten (bitte mindestens sechs Themen angeben): <ol style="list-style-type: none"> 1. Wunderrad, Wundertrommel und Electrical Wonder Automat: die wundersame Welt der frühen Animationsgeschichte. 2. Kinderspiel! Wie Lego, Knete und Püppchen in Stop Motion und Objekt-Animation zum Leben erweckt werden. 3. Die trickreiche 2D-Animation: Von Zeichentrick über Silhouettentrick bis Legetrickfilm. 4. Wege des künstlerischen Ausdrucks in der experimentellen Animation. 5. Pose-to-Pose und Straight ahead: Zeichentechniken der Animation. 6. Quetsch und Streck! Die vielfältigen Prinzipien der Animation. 7. Computeranimation in Film und Kunst. 			

Konzept für ein W-Seminar Jahrgang 2026/2028 - Hardenberg-Gymnasium

Lehrkraft:	David Kissel	Leitfach:	Sport
Rahmenthema: Sport, Ernährung und Gesundheit			
Begründung und Zielsetzung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse über Zusammenhänge zwischen Bewegung, Ernährung und Gesundheit. Die Schüler erwerben wissenschaftspropädeutische Kompetenzen, führen eigene kleine Untersuchungen durch und lernen, Trainings- und Ernährungskonzepte kritisch zu bewerten.			
Halb- jahre	Monate	Tätigkeit der Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebungen
11/1	Sept. - Dez.	Einführung ins Seminarthema; Grundlagen zu Training, Ernährung, Gesundheit; Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten; Literaturrecherche	Angekündigter kleiner Leistungsnachweis
	Jan. - Feb.	Themenfindung; Erstellung eines Exposés; Beratungsgespräche	Präsentation eines ersten Themenvorschlags
11/2	März - April	Vertiefte Recherche; Methodenlehre (Messung, Befragung, Selbstversuch)	Abstract über Seminararbeit mit Gliederungsvorschlag
	Mai -Juli	Beginn des praktischen/empirischen Teils; Arbeitsfortschrittsgespräche	Präsentation des endgültigen Themenvorschlags
12/1	Sept. - Nov.	Datenerhebung, Auswertung; Schreiben der Seminararbeit	Seminararbeit
	Dez. - Feb.	Abschluss der Arbeit; Präsentationsvorbereitung	Präsentation
Mögliche Themen für die Seminararbeiten (bitte mindestens sechs Themen angeben): <ol style="list-style-type: none"> 1. Auswirkungen verschiedener Ernährungsformen auf sportliche Leistungsfähigkeit 2. Einfluss von Krafttraining auf Verletzungsprävention bei Jugendlichen 3. Selbstversuch: Trainings- und Ernährungsumstellung und ihre gesundheitlichen Effekte 4. Bedeutung von Regeneration und Schlaf für sportliche Leistungen 5. Vergleich moderner Sporternährung (Shakes, Supplements) hinsichtlich Nutzen und Risiken 6. Einfluss regelmäßiger Bewegung auf Konzentration und Stressbewältigung bei Schülern 			
Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: <div style="height: 40px; border: 1px solid black;"></div>			

Konzept für ein W-Seminar Jahrgang 2026/2028 - Hardenberg-Gymnasium

Lehrkraft: OStR Klein

Leitfach: Physik

Rahmenthema: Berechnungen mit Julia oder Python

Begründung und Zielsetzung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

Das Seminar hat das Ziel, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Kenntnisse in der Anwendung von Julia und Python für physikalische Berechnungen zu vermitteln. Durch praxisnahe Beispiele und Übungen werden sie befähigt, physikalische Probleme mithilfe effizienter und flexibler Programmierung zu lösen. Dabei liegt der Fokus auf der Entwicklung von Algorithmen, numerischen Methoden und der effizienten Implementierung von physikalischen Modellen.

Die Auswahl von Julia und Python als Programmiersprachen für dieses Seminar basiert auf ihrer breiten Anwendung in der wissenschaftlichen Gemeinschaft sowie ihrer Leistungsfähigkeit im Bereich numerischer Berechnungen. Julia zeichnet sich durch eine hohe Performance aus und eignet sich besonders gut für anspruchsvolle Berechnungen in der Physik. Python hingegen ist eine äußerst verbreitete Programmiersprache mit einer umfangreichen Palette von Bibliotheken, die sich besonders gut für die schnelle Prototypenentwicklung und Datenanalyse eignet.

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, Julia, Python oder beide Programmiersprachen zu nutzen. Zusätzlich sollen die Seminararbeiten in Quarto erstellt werden, um den Teilnehmenden die Vorteile dieser modernen Plattform für wissenschaftliches Schreiben und Datenanalyse näherzubringen. Quarto ermöglicht nicht nur eine professionelle und ästhetische Darstellung wissenschaftlicher Dokumente, sondern unterstützt die direkte Integration von Code, die Erstellung reproduzierbarer Dokumente und die flexible Ausgabe in verschiedene Formate (z. B. PDF, HTML, Word). Dies erleichtert die Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse und fördert eine zeitgemäße Arbeitsweise im Bereich der datenbasierten Wissenschaft.

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der SchülerInnen und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebungen
11/1	Sept. - Dez.	<p>Überblick über den Verlauf des Seminars</p> <p>Inhaltliche Einführung in das Rahmenthema: Wiederholung, Vertiefung und Erwerb notwendiger Grundfertigkeiten in Bereichen der Physik und Mathematik sowie im Umgang mit Python oder Julia.</p> <p>Methodische Einführung:</p> <p>Einführung in Quarto</p> <p>Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes</p> <p>Systematische Recherche und erste eigenständige Recherchen an Beispielthemen</p> <p>Unterscheidung Primärquellen/Sekundärquellen</p> <p>Quellenarbeit, Textanalyse</p> <p>Exzerpieren</p> <p>Entwicklung von Thesen und Fragestellungen</p> <p>Erstellung eines Arbeitszeitplans</p>	kleine Präsentation, z. B. zu den Programmiersprachen Julia und Python, zu ausgewählten Modulen für numerische oder symbolische Berechnungen oder zum Plotten
	Jan. - Feb.	<p>Durchführung des Studienerkundungstages im Rahmen des Aufbaumoduls zur beruflichen Orientierung, z. B. Besuch des Tags der Offenen Tür an einer Hochschule im Januar/Februar</p>	kleine schriftliche Arbeiten oder Präsentationen, z. B. Rechercheprotokoll, Bibliographie, Übungen zur Zitierweise

Konzept für ein W-Seminar Jahrgang 2026/2028 - Hardenberg-Gymnasium

		<p>Fortsetzung der methodischen Einführung:</p> <p>Zitertechnik/Bibliographie, Literaturverwaltung mit Zotero, Eigenständige Literaturrecherche, Strukturierung/Gliederung, Formatierung</p> <p>Gemeinsame Arbeit am Rahmenthema:</p> <p>Entwicklung individueller Seminararbeitsthemen und Einbettung in das Rahmenthema</p> <p>Individuelles Beratungsgespräch:</p> <p>Vereinbarung eines Themas für die Seminararbeit</p>	
11/2	März - April	<p>Individuelle Arbeit am gewählten Thema der Seminararbeit:</p> <p>Recherchen: Überblick über die Quellenlage Auswahl von Untersuchungsschwerpunkten Erstellung eines Exposés</p> <p>Individuelles Beratungsgespräch:</p> <p>Besprechung des Exposés (Quellenlage, Schwerpunktsetzung)</p>	Exposé zu grundlegenden Fragestellungen und Hypothesen, Zielsetzung der Arbeit, Darstellung der Quellenlage, Zeitplan für die Erstellung der Seminararbeit
	Mai -Juli	<p>Fortsetzung der methodischen Einführung:</p> <p>Merkmale einer guten Präsentation</p> <p>Individuelle Arbeit am gewählten Thema der Seminararbeit:</p> <p>weitere Recherchen Zwischenpräsentation zum Arbeitsstand Entwurf einer Gliederung für die Seminararbeit</p> <p>Gemeinsame Arbeit am Rahmenthema, z. B.:</p> <p>Erarbeitung von inhaltlichen Zusammenhängen der Zwischenergebnisse Einbettung der Zwischenergebnisse in das Rahmenthema</p> <p>Individuelle Beratungsgespräche:</p> <p>Besprechung der kommentierten Gliederungsentwürfe</p>	Zwischenpräsentation zum individuellen Arbeitsstand; kommentierter Gliederungsentwurf
12/1	Sept. - Nov.	<p>Individuelle Arbeit am gewählten Thema der Seminararbeit</p> <p>Individuelle Beratungsgespräche zur Finalisierung der Seminararbeit</p>	Seminararbeit
	Dez. - Feb.	<p>Abgabe der Seminararbeit</p> <p>Vorbereitung/Durchführung der Präsentationen mit Prüfungsgespräch</p>	Präsentation

Konzept für ein W-Seminar Jahrgang 2026/2028 - Hardenberg-Gymnasium

	<p>Gemeinsame Arbeit am Rahmenthema, z. B.:</p> <p>Einbettung aller Einzelthemen ins Rahmenthema – multiperspektivische Gesamtschau (Plenum), z. B. in einer Mindmap</p> <p>Abschlussgespräch</p>	
<p>Mögliche Themen für die Seminararbeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Untersuchung der Flugbahn von Projektilen unter Einbeziehung des Luftwiderstands. 2. Simulation von Schwingungen und Wellenausbreitung: Analyse verschiedener Parameter und Visualisierung der Ergebnisse. 3. Numerische Verfahren zur Überprüfung der Energieerhaltung in mechanischen Systemen: Implementierung von numerischen Verfahren zur Überprüfung der Energieerhaltung in mechanischen Systemen. Vergleich der Implementierungen in Julia und Python. 4. Modellierung der thermischen Ausdehnung von Materialien und Analyse ihres Verhaltens bei verschiedenen Temperaturen. 5. Simulation von Lichtbrechung und -reflexion in verschiedenen Medien. 6. Modellierung von einfachen elektrischen Schaltungen und Analyse ihres Verhaltens unter verschiedenen Bedingungen. 7. Implementierung der Keplerschen Gesetze zur Beschreibung planetarer Bewegungen unter dem Einfluss der Gravitation. Vergleich der Implementierungen in beiden Programmiersprachen. 8. Simulation verschiedener Oszillatoren (z. B. Federpendel, gekoppelte Pendel) und Analyse ihres zeitlichen Verhaltens. 		
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</p>		

Konzept für ein W-Seminar
Jahrgang 2026/2028
Hardenberg-Gymnasium

Lehrkraft: Rastel		Leitfach: Englisch	
Rahmenthema: "La Serenissima: The Myth of Venice in Anglophone Literature and Culture"			
Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): Venice has always been an "idea" as much as a geographical location. From Shakespeare to the present, Anglophone literature and culture has not only adopted this so-called "Myth of Venice" but has actively shaped and perpetuated it. Authors across different eras and genres have repeatedly returned to Venetian imagery, transforming earlier portrayals and creating a kind of intertextual "echo chamber" that spans centuries. This seminar offers students the opportunity to explore one of the most powerful cultural myths of European history while reading some of the most fascinating texts in the English language. It pursues the following goals:			
<ul style="list-style-type: none">to explore the "Myth of Venice" as an influential <i>topos</i> in Anglophone literature and culture from the Early Modern period to the present;to interpret and discuss a broad range of English-language texts and other media focusing on Venice as a central motif (fictional texts of various genres, non-fictional texts, films, artworks etc.);to develop academic reading and writing skills as well as the use of literary and cultural studies terminology in the target language			
Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung
12/1	Sept. - Dez.	<ul style="list-style-type: none">Grundlagenarbeit zur venezianischen sozial- und Kulturgeschichte sowie zum „Myth of Venice“ in der englischsprachigen Literatur und Kultur:<ul style="list-style-type: none">Herausarbeitung der geographischen, sozio-ökonomischen und kulturhistorischen Sonderstellung Venedigs in der europäischen GeschichteÜberblick über die Kulturgeschichte Venedigs und Nachvollzug seiner „Mythisierung“epochenspezifischer Überblick über die Auseinandersetzung mit Venedig in der englischsprachigen Literatur und Kultur	Präsentation eines Themenkomplexes auf der Basis von Forschungsliteratur
	Jan. - Feb.	<ul style="list-style-type: none">Interpretation von englischsprachigen Texten, Filmen und Kunstwerken auf der Basis einschlägiger Forschungsliteraturevtl. Expertenvortrag zum ThemaEinführung in literatur- und kulturwissenschaftliche ArbeitstechnikenBesuch der Universitätsbibliothek in Erlangen oder NürnbergThemenfindung und Verteilung von Arbeitstiteln	AKL zu Grundlagen der Interpretation und zu wissenschaftlichen Arbeitstechniken
12/2	März - April	<ul style="list-style-type: none">Betreuung der ersten Arbeitsschritte in EinzelgesprächenStudienerkundungstageigenständige Recherche und Konkretisierung der Seminararbeitsthemen; Erarbeitung einer aussagekräftigen Gliederung und einer Bibliographie	Portfolio (Exposé zur Seminararbeit mit Gliederungsvorschlag, Bibliographie und Probekapitel)

	Mai - Juli	<ul style="list-style-type: none"> Kurzpräsentation der eigenen Ideen im Plenum und konstruktive Kritik an den Arbeiten der anderen Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer 	Präsentation von Zwischenergebnissen
13/1	Sept. - Nov.	<ul style="list-style-type: none"> selbstständige Arbeit, begleitet von regelmäßigen Seminarsitzungen mit Gruppen- und Einzelgesprächen Klärung abschließender Fragen zu Inhalt und formaler Gestaltung der Seminararbeit 	Seminararbeit
	Dez. - Jan.	<ul style="list-style-type: none"> Vorbesprechung mit Schülerinnen und Schülern zur Abschlusspräsentation Hilfestellungen zum sach- und adressatengerechten Präsentieren 	Präsentation

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. "What news on the Rialto?": Venice on the Elizabethan and Jacobean Stage (Shakespeare: *Othello*, *The Merchant of Venice*; Ben Jonson: *Volpone*)
2. "Venice on the Thames": Andrea Palladio and the Rise of Palladian Architecture in Great Britain and the USA (Chiswick House, the White House etc.)
3. "Thy Wreck a Glory": The Myth of Venice in the Romantic Imagination (Lord Byron, P. B. Shelley, William Wordsworth)
4. City of Light: J.M.W. Turner's Venetian Paintings
5. The Nature of Gothic: John Ruskin on Venetian Architecture
6. City of Fragments: The Myth of Venice in Modernist Poetry and Fiction (Ezra Pound, T. S. Eliot, Henry James)
7. Peggy Guggenheim: Patron of Modern Art in Venice
8. "Nightmare Logic": Uncanny Venice in Daphne du Maurier's *Don't Look Now* and Nicholas Roeg's Film Adaptation
9. Unreal City: Venice in Postmodernist Fiction (Jeanette Winterson, Robert Coover, Ian McEwan)
10. City of Disguises: The Venetian Carnival in the Eyes of English and American Travellers
11. City of Mazes: The Labyrinth as Leitmotif in Anglo-American Visions of Venice
12. "Declin'd to Dust": Visions of Decay in Literary and Artistic Representations of Venice
13. "Romantic" Venice: The Genesis of a Stereotype, 1750-2000
14. James Bond on the Rialto: The Function of Venice as a Backdrop in Hollywood Blockbusters
15. Venice – the Brand: Recycling the Myth in the Global Marketplace

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

- Unterrichtssprache ist – je nach Thema und Anlass – Deutsch oder Englisch.
- Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, sich mit komplexen literarischen und theoretischen Texten in englischer Sprache auseinanderzusetzen.
- Die oben genannten Themen sind lediglich als Vorschläge zu verstehen, die gerne durch gut begründete eigene Themenvorschläge ergänzt werden können.

Lehrkraft: OStR Christian Roßner

Leitfach: Geographie

Rahmenthema: Inseln der Erde

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

Inseln sind seit Jahrhunderten Teil unserer globalen Wirklichkeit. Sie wurden einerseits als Orte der Sehnsucht und Zuflucht wahrgenommen, andererseits dienten sie in der Vergangenheit aufgrund ihrer Abgeschiedenheit und Einsamkeit aber auch als Ziele von Verbannung und Sinnbild von Isolation. Allen Inseln der Erde gemeinsam ist eine Begrenzung des räumlichen Angebots und der damit verbundenen natürlichen Ressourcen. Räumliches Verhalten, das den Prinzipien der Nachhaltigkeit widerspricht, führt sehr schnell zu Raubbau, verbunden mit dem Verlust der natürlichen Lebensgrundlagen. Insofern sind Inseln Brenngläser globaler Entwicklungen im Bereich von Umweltzerstörung und Klimawandel, weswegen die geographische Beschäftigung mit dem Themenbereich Inseln vielfältige und spannende Einblicke in die Funktion unserer natürlichen Lebensgrundlagen ermöglicht und Prognosen für die weitere Entwicklung unserer Erde zulässt.

Das geplante W-Seminar zielt darauf ab, sich zunächst mit den physisch-geographischen Grundlagen der Entstehung von Inseln zu beschäftigen, bei der sowohl endogene als auch exogene Prozesse zum Tragen kommen. In diesem Zusammenhang wird auch die Ausstattung mit natürlichen Ressourcen einen Schwerpunkt darstellen, ebenso wie die besondere klimatische Disposition durch die Lage innerhalb der Ozeane. Dabei soll auch thematisiert werden, dass Inseln wertvolle Hotspots der Biodiversität mit teilweise endemischen Pflanzen- und Tierarten darstellen. Im weiteren Verlauf werden kulturgeographische Besonderheiten von Inseln sowie die Nutzung ihrer natürlichen Ressourcen durch den Menschen einen Untersuchungsschwerpunkt darstellen. Inseln sind häufig auch sehr stark von Naturkatastrophen, wie Erdbeben, Vulkanausbrüchen oder auch verheerenden tropischen Wirbelstürmen betroffen, deren Auswirkungen von der Vulnerabilität und Resilienz der dort lebenden Bevölkerung abhängen. Nicht zuletzt sind Inseln auch beliebte Ziele des internationalen Tourismus, da sich dort aufgrund ihrer Abgeschiedenheit kulturelle und naturräumliche Schätze bis in die Gegenwart erhalten konnten, diese aber auch durch den zunehmenden Fremdenverkehr gefährdet sind.

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung
12/1	Sept. – Dez.	Inhaltliche Einführung in das Rahmenthema: ...	z. B. <ul style="list-style-type: none">• Unterrichtsbeiträge• kleine Präsentation (z. B. zu inhaltlichem Teilaspekt des Rahmenthemas)
	Jan. – Feb.	Methodische Einführung, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes • systematische Recherche und erste eigenständige Recherchen an Beispielthemen • Unterscheidung Primärquellen/ Sekundärquellen • Quellenarbeit, Text-, Objekt- bzw. Werkanalyse, Experimentieren • Exzerpieren • Entwicklung von Thesen und Fragestellungen • Präsentationstechniken • ... Individuelles Beratungsgespräch: Erarbeitung und Konkretisierung eines Themas für die Seminararbeit Durchführung des Studienerkundungstages im Rahmen des Aufbaumoduls zur beruflichen Orientierung, z. B. Besuch des Tags der Offenen Tür an einer Hochschule im Januar/Februar	z. B. <ul style="list-style-type: none">• Unterrichtsbeiträge• kleiner schriftlicher Leistungsnachweis (z. B. Exzerpt, Rechercheprotokoll)• kleine Präsentation (z. B. Rechercheergebnis zu einem Themenbereich, Zusammenfassung einer Quelle, Entwicklung und Erörterung einer Hypothese etc.)

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung
12/2	März - April	<p>Methodische Einführung (ggf. Weiterführung), z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Zeitplans für die Seminararbeit • Zitiertechnik/Bibliographie • Strukturierung/Gliederung • Grundlegende Techniken der Formatierung <p>Individuelle Arbeit am gewählten Thema der Seminararbeit, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche • Auswertung der Rechercheergebnisse • Entwurf einer Bibliographie • ... <p>Gemeinsame Arbeit am Rahmenthema, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Austausch zum individuellen Arbeitsstand, zu fachlichen bzw. methodischen Schwierigkeiten und Lösungsstrategien • ... 	<p>z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsbeiträge • kleiner schriftlicher Leistungsnachweis (z. B. Arbeitszeitplan, Exzerpt, Zitierweise) • kleine Präsentation (z. B. Rechercheergebnisse zu einem Themenbereich, Exzerpt, Entwicklung und Erörterung einer Hypothese etc.)
	Mai - Juli	<p>Individuelle Arbeit am gewählten Thema der Seminararbeit, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gliederungsentwurf • Erstellung eines Exposés • ggf. Erstellung erster Kapitel der Seminararbeit • ... <p>Gemeinsame Arbeit am Rahmenthema, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleich und Abgrenzung der individuellen Seminararbeitsthemen • ... <p>Individuelles Beratungsgespräch, z. B.: Besprechung der Exposés, hierbei insbesondere auch des Gliederungsentwurfs mit weiterführenden Anregungen und Hinweisen</p>	<p>z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsbeiträge • kleiner schriftlicher Leistungsnachweis (z. B. Gliederungsentwurf, Exposé) • Präsentation des Exposés unter Berücksichtigung des aktuellen Arbeitsstands

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung
13/1	Sept. - Okt.	Individuelle Arbeit am gewählten Thema der Seminararbeit Individuelle Beratungsgespräche zur Finalisierung der Seminararbeit	
	Nov. - Jan.	Abgabe der Seminararbeit Vorbereitung / Durchführung der Präsentationen mit Prüfungsgespräch Gemeinsame Arbeit am Rahmenthema , z. B.: Einbettung aller Einzelthemen ins Rahmenthema – multiperspektivische Gesamtschau (Plenum), z. B. in einer Mindmap Abschlussgespräch	<ul style="list-style-type: none"> • Seminararbeit (formale, methodische und inhaltliche Erwartungen gemäß Bewertungsbogen der Schule) • Abschlusspräsentation mit Prüfungsgespräch (formale, methodische und inhaltliche Erwartungen gemäß Bewertungsbogen der Schule)
<p>Mögliche Themen für die Seminararbeiten (bitte mindestens sechs Themen – möglichst als Frage- und Problemstellung – angeben):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die kahle Inselwelt Dalmatiens 2. Biodiversität auf Inseln – der Hotspot Madagaskar 3. Tanz auf dem Vulkan – die Inselgruppe Santorini 4. Erdgasförderung und Endloskrise – Zypern als geopolitischer Konfliktraum 5. Raubbau an einer Insel – Phosphatabbau auf Nauru 6. Massen- vs. Qualitätstourismus am Beispiel von Mallorca 7. Luxustourismus am Beispiel der Seychellen – die bessere Alternative? 8. Ostfriesische Inseln – Strategien des Tourismus im Weltnaturerbe 9. Der Inselstaat Tuvalu - Opfer des Klimawandels 10. Zerstörtes Paradies – Umweltkatastrophe auf Mauritius 			
<p>Ggf. Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:</p> <p>Empfehlung der Belegung von Geographie in der Oberstufe</p>			

Lehrkraft: Lisa Stetina		Leitfach: Sport	
Rahmenthema: Sportpsychologie – Psyche und Sport. Zwei die Zusammengehören?!			
Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): Die Sportpsychologie ist die Schnittstelle zwischen Psychologie und Sportwissenschaft. In diesem W-Seminar wollen wir allgemeinen psychologischen Aspekten sowie denen des Sports näher auf den Grund gehen. Verschiedene Arbeitsfelder und Aspekte der (Sport)Psychologie sowie deren wissenschaftlicher Hintergrund sollen behandelt werden und beleuchtet werden, aber auch die nicht mit dem (Hoch)Leistungssport zu tun haben. Das Spektrum reicht dabei von psychischer Wettkampfvorbereitung und Methoden des mentalen Trainings über den Komplex „Motivation“ bis zu Risiko- und Extremsportarten. Wer ein Interesse an psychologischen Fragestellungen in Bezug auf den Sport und die Bewegung hat, ist in diesem Seminar <u>genau</u> richtig.			
Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)
11/1	Sept. - Dez.	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagenarbeit<ul style="list-style-type: none">o Kennenlernen von Themenbereichen der Psychologie und der Sportpsychologieo Kennenlernen verschiedener psychologischer Modelle- Beeinflusst Sport die Psyche?- Hilft Sport bei psychischen Problemen?- Kann Sport auch zu psychischen Problemen führen?- Besuch der Universitätsbibliothek in Erlangen oder Nürnberg- Einführung in wissenschaftliche Arbeitstechniken	Angekündigter schriftlicher Leistungsnachweis zu Grundlagen der Psychologie und Grundbegriffen wissenschaftlichen Arbeitens
	Jan. - Feb.		Präsentation eines ersten Themenvorschlags mit Literaturrecherche (Thema darf danach ggf. noch geändert werden)
11/2	März - April	<ul style="list-style-type: none">- Konkretisierung wissenschaftlicher Arbeitstechniken- Themenfindung im Plenum und in Einzelgesprächen und Beratung der Arbeitsschritte- Präsentation der eigenen Ideen im Plenum und konstruktive Kritik an den Arbeiten der anderen Teilnehmer	Benotetes Abstract (Kurzbeschreibung) über die Hausarbeit mit Gliederungsvorschlag
	Mai - Juli		Präsentation des endgültig gewählten Themas mit Literaturrecherche und ersten Ergebnissen.
12/1	Sept. - Nov.	<ul style="list-style-type: none">- Selbstständige Arbeit begleitet von Seminarsitzungen und Beratungsgesprächen, in denen abschließende Fragen zu Inhalt, Gestaltung und Arbeitsweise geklärt werden	Seminararbeit

	Dez. - Jan.	Präsentation
<p>Mögliche Themen für die Seminararbeiten (bitte mindestens sechs Themen angeben):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Bedeutung der Psychologie bei der Rehabilitation nach Verletzungen. 2. Der Umgang mit Erfolg und Misserfolg im Sport 3. Kann Sport zur Sucht werden? 4. Motorische Lernprozesse 5. Motiv und Motivation 6. Gruppendynamische Prozesse in Mannschaftssportarten 7. Fitnesstraining – Zwischen Gesundheitsbewusstsein und Wahn <p>...</p>		
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</p> <p>Die genannten Themen sind nur als Vorschläge zu verstehen, es dürfen gerne eigene Vorschläge gemacht werden, sofern die Themen es ermöglichen, in angemessenem Rahmen Sekundärliteratur heranzuziehen. Fremdsprachige Texte dürfen herangezogen werden, sofern es zum gewählten Thema genügend deutschsprachige Sekundärliteratur gibt.</p>		

Konzept für ein W-Seminar
Jahrgang 2026/2028 -
Hardenberg-Gymnasium

Lehrkraft: Wachsmuth

Leitfach: PuG

Rahmenthema: Flucht, Vertreibung und Exil

Begründung und Zielsetzung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

Überall auf der Welt müssen Menschen ihre Heimat verlassen. Sie fliehen vor Bedrohungen ihres Lebens, sie werden vertrieben, sie leben in der Fremde. Dies ist zwar weltweit ein aktuelles Problem, aber keine neue Entwicklung. In den Ankunftsändern sehen sich die Migranten mit einer immer rigideren Migrationspolitik konfrontiert und leben oft am Rande der Gesellschaft zwischen Hoffen und Bangen. Das Ankommen gelingt nicht immer und ist auch nicht immer gewünscht. Das Unerwünschtsein verstärkt das Leiden unter Heimweh, traumatischen Erfahrungen und dem Gefühl, fremd zu sein. Trotzdem müssen sie bleiben, mindestens auf Zeit.

Im Seminar werden wir uns zuerst mit Migration im Allgemeinen beschäftigen und den großen Fragen dieser. Warum fliehen Menschen oder werden vertrieben? Wer flieht von wo und wie viele Menschen befinden sich eigentlich weltweit auf der Flucht? Wie gelingt wem die Flucht und wie das Ankommen? Wie leben sie auf Zeit in einem fremden Land? Wie finden manche eine neue Heimat und gelingt anderen eine späte Rückkehr? Und vieles mehr.

Anschließend werden die Schüler einzelne Themen zu den Bereichen aktuelle Fluchtbewegungen, historische Wurzeln von Fluchtbewegungen, Migrationspolitik und das Leben als Migrant untersuchen und dazu ihre Seminararbeit verfassen.

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebungen
11/1	Sept. - Dez.	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in das Rahmenthema; Wahl eines Arbeitsthemas; erste Recherche zu diesem Thema; Methodische Einführung; Einführung in grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken; Recherchieren/Bibliographieren; Quellenarbeit; Zitiertechniken; Vorstellen einer ersten Gliederung; Aufstellen eines Zeitplanes; Studienerkundungstag: Besuch der UB 	<ul style="list-style-type: none"> Unterrichtsbeiträge Erstpräsentation des gewählten Themas Vorstellung des erstellten Zeitplans Präsentation einer ersten Gliederung
	Jan. - Feb.		
11/2	März - April	<ul style="list-style-type: none"> Recherchieren, lesen, erarbeiten; Präsentation der endgültigen Gliederung und des Quellenverzeichnis; Austausch im Plenum über die Themen und den Aufbau der Seminararbeit; 	<ul style="list-style-type: none"> Präsentation und Abgabe der endgültigen Gliederung und Bibliographie
	Mai -Juli	<ul style="list-style-type: none"> Verfassen der Seminararbeit; Präsentation und Besprechung des Themas nach aktuellem Stand im Seminar; Diskussion im Plenum, konstruktive Kritik; Einarbeiten evtl. Änderungen; Individuelle Beratung und Hilfestellung; 	<ul style="list-style-type: none"> Präsentation des Themas unter Berücksichtigung des aktuellen Standes Abgabe der Einleitung

**Konzept für ein W-Seminar
Jahrgang 2026/2028 -
Hardenberg-Gymnasium**

12/1	Sept. - Nov.	<ul style="list-style-type: none"> • Endspurt im Verfassen der Seminararbeit; • Individuelle Beratung und Hilfestellung; • Abgabe der Seminararbeit; 	Abgabe Seminararbeit
	Dez. - Feb.	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation mit Prüfungsgespräch 	Präsentation mit Prüfungsgespräch Abschlusspräsentation mit Prüfungsgespräch (formale, methodische und inhaltliche Erwartungen gemäß Bewertungsbogen der Schule)

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Europas Migrationspolitik – Werte Europas - Festung Europa.
2. Flucht als Geschäft – Lybische Milizen und die EU
3. Die Calais-Gruppe und die Schleuserkriminalität
4. Kehrtwende – wie rechte Regierungen in Europa Migrationspolitik in Frage stellen (z.B. Ungarn, Finnland)
5. Abschieben – Deportationspolitik am Beispiel von Großbritanniens Ruanda-Plan
6. US-Migrationspolitik unter Trump
7. Bootsflüchtlinge und der Einsatz von NGOs
8. Flucht aus Afghanistan – ohne Ende
9. Vertreibung der Massai in Tansania
10. Das Ende der jüdischen Gemeinschaft im Irak
11. Flucht aufgrund der Klimakrise, z.B. am Beispiel von San Blas und Tuvalu
12. Leben im Lager – Flüchtlingsleben in Lagern, Erstaufnahmeeinrichtungen etc.
13. Menschenhandel - Ausbeutung von Migranten
14. Little Odessa – russische und ukrainische Flüchtlinge in New York
15. Ukrainer in Deutschland – Heimat auf Zeit?
16. Rückkehr nach Syrien? – Syrische Flüchtlinge in Deutschland
17. Zwischen Abschiebung und Fachkräftemangel. Aktuelle deutsche Migrationspolitik
18. Gescheiterte Integration - Clan-Kriminalität in Berlin
19. Geld für zu Hause. Rücküberweisungen als Wirtschaftsfaktor

Konzept für ein W-Seminar
Jahrgang 2026/2028 -
Hardenberg-Gymnasium

Lehrkraft: Fr. Wennmacher		Leitfach: Geographie	
Rahmenthema: Geographische Einflüsse auf Aufstieg und / oder Niedergang von Reichen bzw. Kulturen			
Begründung und Zielsetzung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): Der Geographieunterricht vereint regionale und thematische Betrachtungsweisen, wobei Fragen des Zusammenwirkens einzelner Geofaktoren in einem konkreten Raumausschnitt jeweils problembezogen mit allgemeingeographischen Gesetzen und Regeln zusammengeführt werden.			
Halbjahre	Monate	Tätigkeit der Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebungen
11/1	Sept. - Dez.	Überblick über das wissenschaftliche Arbeiten / das Erstellen einer Seminararbeit; Themenüberblick	AKL und Referat
	Jan. - Feb.	Besuch einer Bibliothek; Gesprächstreffen / Einzelgespräche; Feedback; Beginn der Arbeit am Seminararbeitshema	Einreichen von Literaturverzeichnis und einer Kapitelseite; Referat
11/2	März - April	Gesprächstreffen / Einzelgespräche; Feedback; Arbeiten am Seminararbeitshema	Einreichen einer weiteren Kapitelseite;
	Mai -Juli	Gesprächstreffen / Einzelgespräche; Feedback; Arbeiten am Seminararbeitshema	Referat
12/1	Sept. - Nov.	Organisatorisches Treffen; Einreichen des Inhaltsverzeichnisses / Feedback	Seminararbeit
	Dez. - Feb.	-	Präsentation
Mögliche Themen für die Seminararbeiten (bitte mindestens sechs Themen angeben): 1. Reich der Maya 2. Das Alte Ägypten 3. Das Reich der Hethiter 4. Die Pueblo Peoples im Mesa Verde 5. Die Völker Feuerlands 6. Die Zivilisation am Yangshan Steinbruch			
Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: 			

Konzept für ein W-Seminar Jahrgang 2026/2028 - Hardenberg-Gymnasium

Lehrkraft: M. Winkler

Leitfach: Geschichte

Rahmenthema: **Her+History - Geschichte im Film**



Zielsetzung des Seminars:

Die Geschichtskultur in Deutschland wird entscheidend durch Medien geformt. Film ist dabei kein analytisches Medium, dennoch wird ihm ein hohes Maß an Authentizität unterstellt. Das hat mit seiner Wirkungsweise zu tun. Der Film verdichtet Geschichte und vermittelt sie autoritativ, er fördert konventionelle Erzählweisen und Dramaturgien und fokussiert auf Spektakuläres. Bestimmte Themen begünstigt der Film, insbesondere privilegiert er die Zeitgeschichte während er die Strukturgeschichte kaum berücksichtigt. Die Unterscheidung von Filmgattungen etwa von historischem Spielfilm und Dokumentation wird zunehmend schwieriger, erfreuen sich doch heute beispielsweise Dokudramas großer Beliebtheit bei Publikum und Produzenten gleichermaßen. Die Grenze zwischen Fiktionalität und Dokumentation verschwimmt. Deshalb sollen im Seminar unterschiedlichste Filmprodukte daraufhin untersucht werden, wie sie "funktionieren", welche Stilmittel (z.B. Personalisierung, Dramatisierung) sie sich bedienen und welche Geschichtsbilder sie damit transportieren.

Entsprechend der Wünsche der Seminarteilnehmer werden bei der Analyse filmsprachlicher Mittel unterschiedliche Epochen, Themen und Protagonisten (Frauen und Männer!) in den Blick genommen. Kompetenzen der Filmanalyse umfassen die Fähigkeit, Filme bewusst als gestaltete Werke zu rezipieren, ihre filmische Gestaltung (wie Bild, Ton, Schnitt, Montage) zu analysieren, die narrative Struktur zu entschlüsseln und die Bedeutung des Films in verschiedenen Kontexten (historisch, kulturell, politisch) einzuordnen. Dazu gehört auch die Fähigkeit, filmische Zeichen und deren Wirkung zu deuten sowie die ästhetische Wahrnehmung zu schulen.

Die Schüler/innen sollen zum wissenschaftspropädeutischen Arbeiten angeleitet werden (Reflexion über Sprache und Kommunikation, Informations- und Wissensmanagement) und können selbst wählen, mit welchen Personen(gruppen) oder historischen Phänomenen sie sich im Seminar intensiver beschäftigen möchten. Zentral werden neben der Schulung der Kompetenzen der Filmanalyse die Interpretation und historische Einordnung sein.

Halbjahre	Zeit	Tätigkeit der Lehrkraft und der Schüler	Geplante Formen der Leistungserhebung
12/1	Sept. - Dez.	Ideensammlung (Brainstorming); Klärung der Interessen; Austausch über vorhandene Kenntnisse	
		Inhaltliche Einführung: Aktivierung von historischem Vorwissen Filmsprachliche Mittel (4 Stunden) Erkennen filmsprachlicher Mittel (2 Stunden) Analyse und Interpretation filmsprachlicher Mittel (4 Stunden) Historische Einordnung, wirkungsästhetische Fragen (2 Stunden)	Filmprotokolle; Unterrichtsbeiträge; Kurzpräsentationen „Filmsprachliche Mittel“
12/1	Jan. - Feb.	Methodische Einführung: Eingrenzung des historischen Untersuchungsgegenstandes Literatursuche/Recherche Strategien Erkundung der Uni-Bibliothek Exzerptieren und Zitieren Präsentationstechniken	Unterrichtsbeiträge; ein Rechercheprotokoll

		Die Methoden werden dabei an grundlegenden Inhalten der gewählten Epochen angewendet	
12/2	März - April Mai - Juli	Individuelle Beratungsgespräche: Filmauswahl; Themenabgrenzung; Entwicklung eines Zeitplans für die Erstellung der Seminararbeit Gemeinsames Erschließen der gewählten historischen Epochen, Ereignisse und Entwicklungen Methodischer Input und individuelle Arbeit Alle Schülerinnen und Schüler recherchieren möglichst eigenverantwortlich. Der Lehrkraft obliegt es, „Meilensteine“ zu vereinbaren, bei denen Feedback über die bisherigen Ergebnisse gegeben wird (Sekundärliteratur, Gliederung, Einleitungskapitel etc.)	Begründung der Auswahl; Formulierung von Leitfragen und Auswahl von Filmsequenzen Bewertung der Arbeitsgliederung Beiträge zum individuellen Fortschritt
13/1	Sept. - Nov.	Selbstständige Ausarbeitung der Seminararbeit Individuelle Beratungsgespräche zur Finalisierung der Seminararbeit und Abgabe	Seminararbeit
	Dez. - Feb.	Präsentations-Sessions Evaluation Feedback zu Kompetenzertrag	Präsentation mit Prüfungsgespräch (ca. 25 Minuten)

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Analyse eines Films oder einer Sequenz zu Geschlechterrollen und -kämpfen, z.B. *Suffragette*, *The Help* o.a.
2. Filmanalyse zu *Troja*, *300* oder *Gladiator* (oder andere zum Bild der Antike)
3. Filmanalyse zu *der 13. Krieger*, *Königreich der Himmel*, *König Arthur*, *Der Name der Rose* (oder andere zur Rezeption des Mittelalters)
4. Filmanalyse zu historischen Biopics (beispielsweise *The King's Speech*, *Gandhi* o.a.)
5. Analyse von historischen Filmsequenzen in Computerspielen
6. Analyse eines Films zur Kulturgeschichte, z.B. *Turner*, *Oppenheimer*, *Gundermann*, *Queer...*
7. Analyse von Filmsequenzen zur Kolonialgeschichte beziehungsweise Dekolonialisierung, z.B. *Der vermessene Mensch*
8. Analyse von Filmsequenzen zur Wissenschafts- und Technikgeschichte, z.B. *Königin der Wüste*
9. Faszination Japan – Analyse der Serie *Shogun* oder eines Anime, z.B. *Wie der Wind sich hebt*
10. Der Erste Weltkrieg im Film, z.B. *Im Westen nichts Neues (2022)*, *Gefährten* oder *Merry Christmas*
11. Analyse von Filmsequenzen zu Weimar, z.B. *Babylon Berlin*
12. Der Zweite Weltkrieg im Film, z.B. *Der Soldat James Ryan*
13. Shoah im Film, z.B. in *Wannseekonferenz (2022)*, *Schindlers Liste*, *Der Junge im gestreiften Pyjama*, *Das Leben ist schön* oder *Der Pianist...*
14. Analyse eines Films zum Widerstand gegen den Nationalsozialismus, z.B. *Georg Elser*, *Swing Kids*
15. Die USA in den 1960ern im Film, z.B. *JFK* oder *Der Butler*
16. Die DDR im Film, z.B. *Sonnenallee* oder *Das Leben der Anderen*
17. Filmanalyse zu *Secret Agents*, z.B. *Secret Agents (2025)*

Die Auswahl der zu analysierenden Filmsequenzen obliegt den Schülern.